

# Schulnachrichten.

## I. Schulverfassung.

### Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht der einzelnen Klassen.

#### Ober-Prima.

Ordinarius: Der Director.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Die Sittenlehre. Kirchengeschichte (ältere Zeit). Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Religionswissenschaft.

Religionslehrer Brüll.

b) Evangelische: Die Geschichte des Alten und Neuen Testaments mit Berücksichtigung des Didaktischen. Im Urtext gelesen einige Capitel aus den Evangelien Matthäus und Johannes.

Pfarrer Reinhardt.

2. Deutsch: 3 St. Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zum Zeitalter der Reformation. Lectüre ausgewählter Stellen des Nibelungenliedes und der Gudrun. Uebungen im Disponiren und im mündlichen Vortrage. Die Elemente der Logik. Monatlich ein Aufsatz.

Oberlehrer Dr. Deiters.

3. Latein: 8 St. a) Cie. Brutus und Tac. Agricola. Privat-Lectüre aus Livius. Correctur der Pensa und Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen. Memorir-, Stil-, Sprech- und Disputirübungen. 6 St. b) Horaz Oden Lib. II und I, mit Auswahl. Erklärung lateinisch. 2 St.

Der Director.

4. Griechisch: 6 St. a) Plat. Apol. Socr. u. Crito. privatim Xen. Cyrop. I. III. Wiederholungen aus der Grammatik. Mündliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage ein Exercitium. 4 St. b) Hom. II. I. IV, V, IX, X. privatim I. I, II, III, XX. 2 St.

Oberlehrer Dr. Schwenger.

5. Französisch: 2 St. Grammatische Wiederholungen und mündliche Uebersetzungen. Lectüre aus Lansing. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Oberlehrer Dr. Sénéchaute.

6. Hebräisch: 2 St. Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Uebersetzungen aus dem Hebräischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Hebräische. Exod. I—X. Ausgewählte Psalmen. Religionslehrer Brüll.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte der neueren Zeit. Wiederholung der Geschichte des Alterthums und des Mittelalters. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Oberlehrer Dr. Deiters.

8. Mathematik: 4 St. Geometrische Oerter. Repetitionen und schwierigere Aufgaben auf allen Gebieten der Elementarmathematik. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Dr. Werr.

9. Physik: 2 St. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Zahlreiche physikalische Rechnungen. Derselbe.

### Unter-Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Deiters.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Die Lehre von den göttlichen Werken der Erlösung, der Heiligung und der Vollendung. Kirchengeschichte (neuere Zeit). Ausgewählte Abschnitte aus dem Joh.-Ev. nach dem Grundtexte. Religionslehrer Brüll.

b) Evangelische: Wie in Ober-Prima.

2. Deutsch: 3 St. Litteraturgeschichte bis zum Zeitalter der Reformation. Lectüre und Erklärung geeigneter Proben. Lessings Laokoon (mit Auswahl). Psychologische und logische Erörterungen. Dispositionsübungen und freie Vorträge. Monatlich ein Aufsatz. Oberlehrer Dr. Schwenger.

3. Latein: 8 St. a) Cicero's Rede pro Milone und Tacitus' Germania; privatim Livius II und XXI. Correctur der Pensa und Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen. Memorir-, Stil- und Sprechübungen. 6 St. Der Ordinarius.

b) Horaz Oden lib. III und IV, mit Auswahl. Erklärung lateinisch. 2 St.

Der Director.

4. Griechisch: 6 St. a) Plutarch's Pericles und Isocrates' Panegyricus; privatim Xenoph. Cyrop. II und IV. Die Lehre vom Infinitiv, den Participien und Negationen. Mündliche Uebersetzungen. Schriftliche Arbeiten. 4 St. Der Ordinarius.

b) Hom. Il. I, II, XI, XII. privatim VII, VIII, XIII, XIV. 2 St.

Oberlehrer Dr. Schwenger.

5. Französisch: 2 St. Lectüre aus Lansing. Grammatische Wiederholungen. Gebrauch des Indikativs, Conditionnels, Conjunctivs und der Participien. Mündliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Oberlehrer Dr. Sénéchaute.

6. Hebräisch: 2 St. Combinirt mit Ober-Prima.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte des Mittelalters, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Brandenburgisch-preussische Geschichte, 1. Theil.

Der Ordinarius.

8. Mathematik: 4 St. Ebene Trigonometrie. Geometrie des Raumes. Wiederholung des arithmetischen Pensums der Secunda. Progressionen, Rentenrechnung, Permutationen, Combinationen, Variationen, binomischer Lehrsatz für jeden Exponenten, Wahrscheinlichkeitsrechnung und deren Anwendung, Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Dr. Werr.

9. Physik: 2 St. Mechanik. Zahlreiche physikalische Rechnungen. Derselbe.

### Ober-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schwenger.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Einleitung in die hh. Schriften des Alten und Neuen Testaments. Lehre von der Offenbarung und der Kirche. Kirchengeschichte (mittlere Zeit). Erklärung einiger Hymnen. Religionslehrer Brüll.

b) Evangelische: Combinirt mit Prima.

2. Deutsch: 2 St. Epik und Lyrik, nebst Lectüre und Erklärung entsprechender Musterstücke. Dispositionstübungen und Uebungen im Vortrag. Monatlich ein Aufsatz. Gymnasiallehrer Dr. Rantz.

3. Latein: 10 St. a) Sall. Cat. Liv. XXI mit Auswahl. privatim Cic. Cat. maior und pro rege Deiot. Die Lehre von der grammatischen Geltung der Nom., Pronom. und Part., sowie von der Wort- und Satzstellung. Mündliche Uebersetzungen. Wöchentlich ein Exercitium. Anleitung zu freien Ausarbeitungen. Der Ordinarius.

b) Virg. Aen. II, VIII. Bis Pfingsten Schulamts-Candidat Dr. Glaeser.  
Hierauf Schulamts-Candidat Dr. van Hoffs.

4. Griechisch: 6 St. a) Im Winter: Xenoph. Memor. I. Nach Ostern: Herodot II, mit Auswahl. Wiederholung der Casuslehre; dann die Lehre von den Modis und dem Infinitiv. Mündliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

b) Hom. Odyss. VI, IX, XII. privatim XXIII, XXIV. 2 St.

Oberlehrer Dr. Sénéchaute.

5. Französisch: 2 St. Syntax in Verbindung mit mündlichen Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lectüre aus Luedeking II. Derselbe.

6. Hebräisch: 2 St. Die Formenlehre. Uebersetzungen aus dem Hebräischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Hebräische. Ausgewählte Kapitel der Gen. Memorir-Uebungen. Religionslehrer Brüll.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Orientalische und griechische Geschichte. Wiederholung der römischen und deutschen Geschichte. Wiederholung der Geographie Deutschlands. Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg.

8. Mathematik: 4 St. Im Winter: Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren unbekanntem Grössen. Theorie der Potenzen mit ganzen, gebrochenen und negativen Exponenten und der Wurzeln. Proportionalität der Linien und Aehnlichkeit der Figuren. Kreisrechnungen. — Im Sommer: Quadratische Gleichungen, Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Vollendung der ebenen Geometrie. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Dr. Werr.

9. Physik: 1 St. Die allgemeinen Eigenschaften. Chemische Grundbegriffe. Magnetismus und Electricität. Derselbe.

#### Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg.

1. Religionslehre: Katholische 2 St. Combinirt mit Ober-Secunda.
2. Deutsch: 2 St. Dispositionslehre. Das wichtigste aus der Poetik. Lectüre und Erklärung passender Musterstücke. Monatlich ein Aufsatz. Der Ordinarius.
3. Latein: 10 St. a) Im Wintersemester: Cicero pro Archia poeta und pro lege Manilia; privatim Caesar bell. Gall. I. III. Nach Ostern: Livius I mit Auswahl; privatim Cicero de amicitia. Wiederholung und Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Uebersetzungen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. b) Virg. Aen. I und VI. 2 St. Der Ordinarius.
4. Griechisch: 6 St. a) Xenophon Anab. IV und V mit Auswahl. Wiederholung der unregelmässigen Verba, dann die Syntax und zwar die Lehre vom Artikel, Pronomen, die Casuslehre und die Präpositionen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Extemporalien. 4 St. Der Ordinarius.  
b) Hom. Odys. III und IV. privatim VI und IX. 2 St. Oberlehrer Dr. Sénéchaute.
5. Französisch: 2 St. Syntax. Mündliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lectüre aus Luedeking II. Derselbe.
6. Hebräisch: 2 St. Combinirt mit Ober-Secunda.
7. Geschichte und Geographie: 3 St. Combinirt mit Ober-Secunda.
8. Mathematik: 4 St. Im Winter combinirt mit Ober-Secunda. Im Sommer: Quadratische Gleichungen. Planimetrische Rechnungen. Repetitionen. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Dr. Werr.
9. Physik: 1 St. Combinirt mit Ober-Secunda.

**Ober-Tertia.**

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Rantz.

Religionslehre: a) Katholische 2 St.: Die Sittenlehre. Wiederholungen aus der Glaubenslehre. Kurze Uebersicht der Kirchengeschichte. Das Kirchenjahr und der kirchliche Gottesdienst. Religionslehrer Brüll.

b) Evangelische 1 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments und Geschichte des apostolischen Zeitalters. Memoriren von Psalmen und Sprüchen.

Pfarrer Reinhardt.

2. Deutsch: 2 St. Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke. Vortrag memorirter Gedichte. Belehrungen über einige Dichtungsarten. Anleitung zum Disponiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Gymnasiallehrer Dr. Voiss.

3. Latein: 10 St. Wiederholung wichtiger Theile aus der Formenlehre. Wiederholung der Syntax unter besonderer Berücksichtigung und Erweiterung der Congruenz- und Casuslehre. Caes. bell. Gall. lib. I und II. Wöchentlich ein Pensum. Mündliche Uebersetzungen. Ovid. metam. mit Auswahl. Memorirübungen.

Der Ordinarius.

4. Griechisch: 6 St. Beendigung der Formenlehre. Die Präpositionen und die Lehre vom Nomen. Uebersetzen entsprechender Stücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Derselbe.

5. Französisch: 2 St. Wiederholung der Zeitwörter; dann die Lehre von den Fürwörtern und Adverbien. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lectüre aus Luedeking I. Oberlehrer Dr. Sénéchaute.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte Deutschlands seit dem Westfälischen Frieden. Geschichte Preussens bis 1871. Physische und politische Geographie Amerikas. Probe-Candidat Dr. Didolff.

7. Mathematik: 3 St. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Die Lehre von der Gleichheit, Verwandlung und Theilung der Figuren.

Im Wintersemester Gymnasiallehrer Dr. Werr.

Nach Ostern Dr. Meyer.

8. Naturkunde: 2 St. Im Winter: Kurze systematische Uebersicht der Zoologie. Naturgeschichte der Säugethiere, mit Benutzung der Tafeln des Goldfuss'schen Atlas. Im Sommer: Erklärung der Pflanzenorgane, sowie Beschreibung und Bestimmung von in hiesiger Gegend wildwachsenden Pflanzen. Exkursionen.

Gymnasiallehrer Dr. Werr.

**Unter-Tertia.**

Ordinarius: Gymnasiallehrer Esser.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Combinirt mit Ober-Tertia.  
b) Evangelische: Combinirt mit Ober-Tertia.
2. Deutsch: 2 St. Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke. Vortrag von Gedichten. Dispositionübungen. Das Wichtigste aus der Verslehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Bis Pfingsten: Schulamts-Candidat Dr. Glaeser.  
Hierauf: Dr. Meyer.
3. Latein: 10 St. a) Wiederholung der wichtigsten Theile aus der Formenlehre. Die ganze Syntax. Cæs. bell. Gall. IV und V. Wöchentlich ein Pensum. Mündliche Uebersetzungen. 8 St. Der Ordinarius.  
b) Ovids Metamorphosen mit Auswahl. Schulamts-Candidat Dr. van Hoff's.
4. Griechisch: 6 St. Wiederholung des Pensums von Quarta. Die Verba liquida, contracta, auf *u* und die wichtigsten der unregelmässigen Verba und die Präpositionen. Mündliche Uebersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt. Alle 14 Tage ein Pensum. Der Ordinarius.
5. Französisch: 2 St. Die Fürwörter und die unregelmässigen Zeitwörter. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gymnasiallehrer Dr. Rantz.
6. Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Geographie Deutschlands. Gymnasiallehrer Dr. Voiss.
7. Mathematik: 3 St. Die Lehre vom Parallelogramm und dem Kreise. Geometrische Oerter. Constructionsaufgaben. Die vier Species mit Buchstabengrößen. Im Wintersemester: Probecandidat Kreuder.  
Nach Ostern: Dr. Meyer.
8. Naturkunde: 2 St. Combinirt mit Ober-Tertia.

**Quarta.**

Ordinarius: Candidat des höheren Schulamts Dr. Glaeser bis Pfingsten;  
hierauf Probecandidat Dr. Didolff.

1. Religionslehre: a) Katholische 2 St.: Wiederholung des ganzen Katechismus. Einführung in die Glaubenslehre. Biblische Geographie und Geschichte. Religionslehrer Brüll.  
b) Evangelische: Wie in Ober-Tertia.
2. Deutsch: 2 St. Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Musterstücken. Uebungen im Deklamiren und freien Nacherzählen des Gelesenen oder Vorgetragenen. Das Nothwendigste aus der Formen- und Satzlehre. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Dr. Didolff.

3. Latein: 10 St. Die Casuslehre. Mündliche Uebersetzungen ins Lateinische und aus Nepos. Memorirübungen. Wöchentlich ein Pensum. Der Ordinarius.

4. Griechisch: 6 St. Die Formenlehre bis zu den Verbis contractis. Uebersetzung und Erklärung entsprechender Stücke aus dem Griechischen und ins Griechische. Wöchentlich ein Pensum. Derselbe.

5. Französisch: 2 St. Wiederholung des Pensums der Quinta. Einübung des regelmässigen Zeitworts in Verbindung mit den Fürwörtern. Mündliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage ein Pensum. Schulamts-Candidat Dr. van Hoff's.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. a) Geschichte und Geographie der Staaten des Alterthums. b) Geographie von Deutschland. Gymnasiallehrer Esser.

7. Mathematik: 3 St. Gewinn- und Verlustrechnung. Zins-, Rabatt- und Discontorechnung. Vertheilungsrechnung. Die Grundbegriffe der Geometrie. Die Lehre von den Winkeln, dem Dreieck und dem Viereck. Schriftliche Arbeiten.

Im Wintersemester: Probecandidat Kreuder.

Nach Ostern: Dr. Meyer.

#### Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Voiss.

1. Religionslehre: a) Katholische 3 St.: Von den Geboten, der Sünde, der christlichen Tugend und Vollkommenheit. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Memoriren und Erklärung der sonn- und festtäglichen Evangelien. Ausführlicher Beicht-Unterricht und Einübung der wichtigsten Gebete. Religionslehrer Brüll.

b) Evangelische 1 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Memoriren von Psalmen, Sprüchen und Liedern. Pfarrer Reinhardt.

2. Deutsch: 2 St. Satzlehre im Anschluss an den lateinischen Unterricht. Interpunktionslehre. Lesen und Erklären von Musterstücken. Uebungen im Nacherzählen und Deklamiren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Die Formenlehre. Leichtere syntaktische Regeln. Mündliche Uebersetzungen in Verbindung mit Memorir-Uebungen. Wöchentlich ein Pensum.

Derselbe.

4. Französisch: 3 St. Lese- und Schreibübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Einübung von avoir und être. Alle 14 Tage ein Pensum.

Im Winter: Oberlehrer Dr. Sénéchaute.

Im Sommer: Dr. Meyer.

5. Geographie: 3 St. Wiederholung der nothwendigen Vorbegriffe. Geographie von Europa. Der Ordinarius.

6. Rechnen: 4 St. Die Rechnung mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Resolution, Reduktion und Regel de Tri in ganzen Zahlen, Brüchen und Dezimalbrüchen. Uebungen im Kopfrechnen. Im Wintersemester: Probecandidat Kreuder.  
Nach Ostern: Dr. Meyer.

### Sexta.

Ordinarius: Candidat des höheren Schulamts Dr. van Hoff's.

1. Religionslehre: a) Katholische 3 St.: Das apostolische Glaubensbekenntniss. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Beicht-Unterricht und Eintbung der wichtigsten Gebete. Rector Dr. Schüller.

b) Evangelische: Combinirt mit Quinta.

2. Deutsch: 3 St. Die Formenlehre und der einfache Satz im Anschluss an den lateinischen Unterricht. Orthographische Uebungen. Lesen und Erklären passender Stücke. Deklamirübungen. Mündliche und schriftliche Reproduction gelesener oder vortragener Erzählungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Eintübung der regelmässigen Formen. Mündliche Uebersetzungen in Verbindung mit Memorir-Uebungen. Wöchentlich zwei Pensa. Derselbe.

4. Geographie: 3 St. Die einfachsten geographischen Vorbegriffe. Oceanographie. Physische Geographie der fünf Erdtheile. Politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. Derselbe.

5. Rechnen: Wiederholung der vier Species mit reinen und angewandten Zahlen. Bruchrechnung, theils durch Kopfrechnen, theils durch schriftliche Arbeiten eingeübt. Im Wintersemester: Probecandidat Kreuder.  
Nach Ostern: Dr. Meyer.

Verzeichniss der bei der Anstalt eingeführten Schulbücher.

| Unterrichtsgegenstände:         | Prima:                                                                                  | Secunda:                                                                               | Tertia:                                                              | Quarta:                                                              | Quinta:                                                       | Sexta:                                                        |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 1. Religiönslehre: kath: evang: | Martin, Lehrbuch.<br>Hollenberg, Hilfsbuch.                                             | Martin, Lehrbuch.<br>Hollenberg, Hilfsbuch.                                            | Dubelman, Leitfaden.<br>Hollenberg, Hilfsbuch.                       | Dubelman, Leitfaden.<br>Zahn, biblische Historien.                   | Diözesan-Katechismus.<br>Zahn, biblische Historien.           | Diözesan-Katechismus.<br>Zahn, biblische Historien.           |
| 2. Deutsch:                     | Remacly, Leseb. II.                                                                     | Remacly, Leseb. II.                                                                    | Remacly, Leseb. I.                                                   | Remacly, Leseb. I.                                                   | Remacly, Leseb. I.                                            | Remacly, Leseb. I.                                            |
| 3. Latein:                      | 1. Meiring, Gramm. für mittl. u. obere Klassen.<br>2. Seyffert, Uebungsbuch f. Secunda. | 1. Meiring, Gramm. f. mittl. u. obere Klassen.<br>2. Seyffert, Uebungsbuch f. Secunda. | 1. Meiring, kleine lat. Grammatik.<br>2. Meiring, Uebungen II.       | 1. Meiring, kleine lat. Grammatik.<br>2. Meiring, Uebungen I.        | 1. Meiring, kleine lat. Grammatik.<br>2. Spiess, Uebungsbuch. | 1. Meiring, kleine lat. Grammatik.<br>2. Spiess, Uebungsbuch. |
| 4. Griechisch:                  | 1. Buttman, Gr. Grammatik.<br>2. Franke, Aufgaben. III. Cursus.                         | 1. Buttman, Gr. Grammatik.<br>2. Franke, Aufgaben. I. u. II. Cursus.                   | 1. Buttman, Schul-Grammatik.<br>2. Schmidt u. Wensch, Elementarbuch. | 1. Buttman, Schul-Grammatik.<br>2. Schmidt u. Wensch, Elementarbuch. |                                                               |                                                               |
| 5. Französisch:                 | Knebel, Grammatik.                                                                      | 1. Knebel, Gramm.<br>2. Rempel, Uebungsbuch II.                                        | Rempel, Uebungsbuch II.                                              | Rempel, Uebungsbuch I.                                               | Rempel, Uebungsbuch I.                                        |                                                               |
| 6. Hebräisch:                   | Gesenius, Gramm.                                                                        | Gesenius, Gramm.                                                                       |                                                                      |                                                                      |                                                               |                                                               |
| 7. Geschichte und Geographie:   | Pütz, Grundriss für obere Klassen.                                                      | Pütz, Grundriss für obere Klassen.                                                     | Pütz, Grundriss der deutschen Gesch.                                 | Pütz, Grundriss der alten Geschichte für mittlere Klassen.           | Pütz, Leitfaden.                                              | Pütz, Leitfaden.                                              |
| 8. Mathematik und Rechnen:      | 1. Boyman, Lehrbuch.<br>2. Heis, Sammlung.                                              | 1. Boyman, Lehrbuch.<br>2. Heis, Sammlung.                                             | 1. Boyman, Lehrbuch.<br>2. Heis, Sammlung.                           | 1. Boyman, Lehrbuch.<br>2. Heis, Sammlung.                           | Schellen, Rechenb.                                            | Schellen, Rechenb.                                            |
| 9. Physik:                      | Koppe, Anfangsgründe der Physik.                                                        | Koppe, Anfangsgründe der Physik.                                                       |                                                                      |                                                                      |                                                               |                                                               |

## Verzeichniss der Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima.

### A. In Oberprima.

a) Deutsche. 1. Wie kann der Jüngling seine Vaterlandsliebe bethätigen? — 2. Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiss nichts von seiner eigenen. — 3. Lessings Minna von Barnhelm, mit Rücksicht auf die Gesetze der dramatischen Composition erläutert. — 4. Welche Eigenschaften des Charakters werden im Unglücke, welche im Glücke auf die Probe gestellt? — 5. Nur völlige Selbstbeherrschung führt zur wahren Freiheit (Klassenarbeit). — 6. Achill und Siegfried. — 7. Honestum est laudari a viro laudato.

b) Lateinische: 1. Fortunam plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad durio rem casum reservare. — 2. De Romanorum constantia. — 3. Cur Tacitus se dubitare dicat, aurum et argentum propitione, an irati dei Germanis negaverint. — 4. Quo iure Horatius sua quemquam sorte contentum esse neget. — 5. Parva saepe scintilla magnum excitavit incendium (Probearbeit). — 6. De ignorantia recti, vitio parvis magnisque civitatibus communi.

### B. In Unterprima.

a) Deutsche: 1. Penelope, nach Homer. — 2. Das Hildebrandslied und das homersche Lied von Glaukos und Diomedes. — 3. Achills erstes Auftreten in der Ilias. — 4. *Φίλον πρὸς ἄνδρα χρὴ λέγειν ἐλευθέρως* (Eurip.). — 5. Ubi amici, ibi opes. — 6. Der Schmeichler, ein Zerrbild des Freundes (Klassenarbeit). — 7. Kriemhilde, nach dem Nibelungenliede. — 8. Die Gleichnisse im zweiten Buche der Ilias. — 9. Der Siege göttlichster ist das Vergeben (Schiller). — 10. Der Uebel grösstes ist die Schuld (Schiller) (Klassenarbeit).

b) Lateinische: 1. De Arminii Cherusci vita. — 2. Quid Romani singulis suis regibus debuerint. — 3. Quibus potissimum in rebus cernitur Alexandri, Macedonum regis, magnitudo? — 4. Invidiam fere virtutis comitem esse, exemplis ex historia Graeca et Romana confirmetur. — 5. De Caroli Magni laudibus (Classenarbeit). — 6. Quibus potissimum argumentis Cicero Milonem defenderit caedis Clodianae accusatum. — 7. Quibus rebus Pericles Atheniensium opes auxerit atque adiuverit, breviter enarretur. — 8. Quibus ex causis Isocrates Athenienses dignos habuerit, qui principatum in Graecia obtinerent. — 9. Res publica Romana calamitatibus acceptis maiores animos habuit quam rebus secundis. — 10. De causis et eventu belli Peloponnesiaci (Klassenarbeit).

## Verzeichniss der von den diesjährigen Abiturienten bearbeiteten Prüfungsaufgaben.

1. Religionsaufsatz: a) katholischer: Ueber die Tradition als Erkenntnisquelle der göttlichen Offenbarung. — b) evangelischer: Das prophetische, hohepriesterliche und königliche Amt Christi. — 2. Deutscher Aufsatz: Der Krieg von seiner verderblichen und seiner wohlthätigen Seite betrachtet. — 3. Lateinischer Aufsatz: *Bella punica omnium, quae unquam gesta sint, maxime fuisse memorabilia.* — 4. Lateinisches Scriptum: Ein Dictat. — 5. Griechisches Scriptum: Ein Dictat. — 6. Französische Uebersetzung: Ein Dictat. — 7. Mathematische Aufgaben: a) Ein Dreieck durch eine Linie in 2 Theile zu theilen, die im Verhältnisse  $m : n$  stehen, so dass der eine Theil ein gleichschenkeliges Dreieck wird. — b) Wie hoch müsste man sich über der Erde befinden, um den 100sten Theil der Oberfläche übersehen zu können? — c) Die diophantische Gleichung

$$12x + 7y = 200$$

auf verschiedene Weisen aufzulösen. — d)  $\alpha$ ) der Inhalt und 2 Winkel eines Dreiecks sind gegeben ( $J = 200 \square m$ .;  $\sphericalangle \alpha = 56^\circ 18' 40''$ ;  $\sphericalangle \beta = 38^\circ 12' 10''$ ). Wie gross sind die Seiten derselben?  $\beta$ )  $\sin \alpha + \sin \beta + \sin \gamma$  soll in ein Product verwandelt werden ( $\alpha + \beta + \gamma = 2 R$ ).

## 2. Technischer Unterricht.

a) Kalligraphie. Die Schreibübungen wurden in den beiden untern Klassen in je 3 wöchentlichen Stunden nach Vorlageblättern durch den Zeichenlehrer Kreuzer geleitet.

b) Zeichnen. Gezeichnet wurde unter Leitung des Zeichenlehrers Kreuzer in den untern Klassen und in der Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden. Die Zeichenstunden sind so gelegt, dass auch den Schülern der obern Klassen, einschliesslich der Tertia, Gelegenheit geboten ist, dem Unterrichte beizuwohnen und theilgenommen sich an demselben aus Tertia 13 und aus Prima 3.

Gegenstände: 1. Für die obern Klassen: Zeichnen nach antiken Gypsbüsten und flachen Vorlagen mit 2 Kreiden. Linearzeichnen geometrischer Constructionen. Perspective.

2. Für Quarta: Uebungen in Verzierungen, Ornamenten, Köpfen, Theilen des menschlichen Körpers, theils in Conturen, theils schattirt.

3. Für die unteren Klassen: Uebungen in einfachen geradlinigen und krummlinigen Figuren, leichten Ornamenten etc.

c) Gesang: Der Gesangunterricht wurde in wöchentlich 7 Stunden von dem Gesanglehrer Deussen ertheilt. Aus Schülern aller Klassen wurde ein gemischter Chor gebildet, der die mehrstimmigen Gesänge für den Gymnasial-Gottesdienst und die Schulfestlichkeiten einübte. Die Schüler der drei unteren Klassen erhielten ausserdem in je einer Stunde wöchentlich theoretischen Unterricht in den Elementen des Gesanges.

d) Die Turnübungen fanden in der städtischen Turnhalle in 4 wöchentlichen Stunden, im Wintersemester Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von  $\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}6$  Uhr, und im Sommersemester Mittwochs und Samstags, von 5—7 Uhr, unter der Leitung des Gymnasiallehrers Dr. Brandenburg Statt.

---

### 3. Kirchenordnung.

Die Schüler wohnten an den Wochentagen um  $\frac{1}{2}8$  Uhr der h. Messe bei. An Sonn- und Festtagen wurde der Frühgottesdienst, mit welchem in der Regel auch die Predigt verbunden war, um 8 Uhr, die Nachmittags-Andacht um  $2\frac{1}{4}$  Uhr abgehalten. Die Aufsicht führten der Director und je zwei Lehrer. Alle 5—6 Wochen wurden die Schüler nach vorheriger besonderer Vorbereitung zu den hh. Sacramenten der Busse und des Altars geführt. Am Palmsonntage feierte die Anstalt die gemeinschaftliche Oster-Communion. An der Frohnleichnams-Procession nahmen das Lehrer-Collegium und die Schüler gemeinsam Theil. — Am 4. Sonntag nach Ostern, den 28. April, feierten 24 Schüler aus den Classen Sexta und Quinta nach vorhergegangenen längern Vorbereitungs-Unterrichte des Religionslehrers unter festlicher Theilnahme der Anstalt das Fest ihrer ersten h. Communion.

---

### 4. Ferien.

In dem Laufe des Schuljahres traten folgende Ferien ein:

- a) Um Weihnachten vom 23. December bis zum 2. Januar incl.
  - b) Um Ostern vom 27. März bis zum 12. April incl.
  - c) Um Pfingsten vom 18. Mai bis zum 26. Mai.
-

### 5. Uebersichtstabelle des Lehrer-Kollegiums und des Unterrichtsplanes für das Schul-Jahr 1871—72.

(\* im Wintersemester; \*\* nach Ostern. × bis Pfingsten; ×× seit Pfingsten.)

| Lehrer-Kollegium:                                                          | I.                    |                                 | II.                                               |                        | III.                      |                         | IV.                               | V.                               | VI.                              | Summe.      |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------------|---------------------------------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------|
|                                                                            | a                     | b                               | a                                                 | b                      | a                         | b                       |                                   |                                  |                                  |             |
| 1. Dr. Wilh. Bogen,<br>Gymnasial-Director,<br>Ord. der Ia.                 | Lat. 8                | Hor. 2                          |                                                   |                        |                           |                         |                                   |                                  |                                  | 10          |
| 2. Oberlehrer:<br>I. Dr. Peter Sé-<br>néchaute.                            | Franz. 2              | Franz. 2                        | * Französisch 2<br>** Frz. 2                      | ** Frz. 2<br>Griech. 6 | Franz. 2                  |                         |                                   | * Frz. 2                         |                                  | *19<br>**18 |
| 3. II. Dr. Hermann<br>Deiters, Ord.<br>der Ib.                             | Gesch. 3<br>Deutsch 3 | Lat. 6<br>Griech. 4<br>Gesch. 3 |                                                   |                        |                           |                         |                                   |                                  |                                  | 19          |
| 4. III. Dr. Heinrich<br>Schwenger,<br>Ord. der IIa.                        | Griech. 6             | Deutsch 3<br>Hom. 2             | Lat. 8                                            |                        |                           |                         |                                   |                                  |                                  | 19          |
| 5. Heinr. Brüll,<br>Religionslehrer.                                       | Rel. 2<br>Hebräisch 2 | Rel. 2                          | Religion 2<br>Hebräisch 2                         |                        | Religion 2                |                         | Rel. 2                            | Rel. 3                           |                                  | 17          |
| 6. Ordentliche Lehrer:<br>I. Arnold Esser,<br>Ord. der IIIb.               |                       |                                 |                                                   |                        | ×Gesch. 3                 | Lat. 8<br>Griech. 6     | Gesch. 3                          |                                  |                                  | ×20<br>××17 |
| 7. II. Dr. Conr. Rantz,<br>Ord. der IIIa.                                  |                       |                                 | Deutsch 2                                         |                        | Lat. 10<br>Griech. 6      | Franz. 2                |                                   |                                  |                                  | 20          |
| 8. III. Dr. Carl Werr,<br>Mathematiker.                                    | Math. 4<br>Phys. 2    | Math. 4<br>Phys. 2              | * Mathem. 4<br>** Math. 4<br>Physik 1             |                        | * Math. 3<br>Natur 2      |                         |                                   |                                  |                                  | *22<br>**23 |
| 9. IV. Dr. Paul Bran-<br>denberg, Ord.<br>der IIb, zugleich<br>Turnlehrer. |                       |                                 | Geschichte 3<br>Lat. 10<br>Griech. 4<br>Deutsch 2 |                        |                           |                         |                                   |                                  |                                  | 19          |
| 10. V. Dr. Franz Voiss,<br>Ord. der V.                                     |                       |                                 |                                                   |                        | Deutsch 2                 | Gesch. 3                |                                   | Lat. 10<br>Deutsch 2<br>Geogr. 3 |                                  | 20          |
| 11. Kommissar. Lehrer:<br>Julius Reinhardt,<br>evangel. Pfarrer.           |                       |                                 | evangel. Religionslehre 2                         |                        | evangel. Religionslehre 1 |                         | evang. Rel. 1                     |                                  |                                  | 4           |
| 12. ** Dr. Andreas<br>Meyer.                                               |                       |                                 |                                                   |                        | Math. 3                   | Math. 3<br>× × Dtsch. 2 | Math. 3                           | Rechn. 4<br>Franz. 3             |                                  | ×20<br>××22 |
| × Dr. Heinrich<br>Glaeser, Ord.<br>der IV.                                 |                       |                                 | Virg. 2                                           |                        |                           | Deutsch 2               | Lat. 10<br>Griech. 6              |                                  |                                  | 20          |
| 13. Dr. Friedr. van<br>Hoffs, Ord. d. VI.                                  |                       |                                 | ×× Virg. 2                                        |                        |                           | Ovid. 2                 | Franz. 2<br>× Dtsch. 2            |                                  | Lat. 10<br>Deutsch 3<br>Geogr. 3 | 22          |
| 14. Rector Dr. J. H.<br>Schüller.                                          |                       |                                 |                                                   |                        |                           |                         |                                   |                                  | Rel. 3                           | 3           |
| Probecandidaten:<br>* H. Kreuder.                                          |                       |                                 |                                                   |                        |                           | Math. 3                 | Math. 3                           | Rechn. 4                         | Rechn. 4                         | 14          |
| 15. Dr. P. Didolff,<br>×× commiss. Lehrer<br>u. Ord. der IV.               |                       |                                 |                                                   |                        | Gesch. 3                  |                         | Lat. 10<br>Griech. 6<br>Deutsch 2 |                                  |                                  | 21          |
| 16. Technische Lehrer:<br>Jacob Deussen,<br>Gesanglehrer.                  |                       |                                 | Chor in allen Klassen                             |                        |                           |                         | Ges. 1                            | 4<br>Ges. 1                      | Ges. 1                           | 7           |
| 17. Eduard Kreutzer,<br>Zeichen- u. Schreib-<br>lehrer.                    |                       |                                 | Facultativ-Zeichnen 2                             |                        |                           |                         | Zeichn. 2                         | Schreib. 3<br>Zeichn. 2          | Schreib. 3<br>Zeichn. 2          | 14          |

## II. Verordnungen.

Von den im Laufe des verflossenen Schuljahres eingegangenen Verfügungen sind folgende von allgemeinerem Interesse:

1. Ministerial-Erlass vom 28. October v. J.: „Gemäss einer Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870 wird vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepfeefährrichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sein. Diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule 1<sup>r</sup>. O. zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen, haben sich an das Königliche Schul-Collegium der Provinz zu wenden, wo sie sich aufhalten, und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, sowie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen. Sie werden von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule 1<sup>r</sup>. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen. Zur Abhaltung der letzteren treten an den von dem betreffenden Provinzial-Schul-Collegium zu bestimmenden Terminen der Director der Anstalt und die Lehrer der Obersecunda, welche in dieser Klasse in den Prüfungsgegenständen unterrichten, als besondere Kommission zusammen. Es wird eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgehalten. Zu der erstern gehört bei den Gymnasien: ein deutscher Aufsatz, ein lateinisches und ein französisches Exercitium und eine mathematische Arbeit; mündlich wird im Lateinischen und Griechischen, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und in den Elementen der Physik geprüft. Das Mass der Anforderungen ist das für die Versetzung nach Prima vorgeschriebene. Rücksicht auf den gewählten Lebensberuf darf dabei nicht genommen werden.“

2. Ministerial-Erlass vom 31. October v. J., nach welchem die Aufnahme der Schüler bei der Anstalt von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung, resp. Revaccination abhängig zu machen ist.

3. Ministerial-Erlass vom 29. Februar, kraft dessen hinfort die Dispensation vom Religions-Unterricht zulässig ist, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird. „Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder, resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religions-Unterricht ausserhalb der Schule ertheilt werden soll, an das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium, oder die Königliche Regierung zu richten, unter deren Aufsicht die betreffende Anstalt steht. Die genannten Aufsichtsbehörden haben darüber zu befinden, ob der für den Religions-Unterricht der Schule nachgewiesene Ersatz genügend ist. Ein von einem ordinirten Geistlichen, oder qualifizirten Lehrer

ertheilte, der betreffenden Confession entsprechender Unterricht wird in der Regel dafür angesehen werden können. Während der Zeit ihres kirchlichen Katechumenen- oder Konfirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religions-Unterricht derselben theilzunehmen. Diejenigen Schüler, welchen die Dispensation zugestanden worden ist, haben, wenn sie sich der Abiturienten-Prüfung unterziehen, auch in dieser Hinsicht den allgemeinen Anforderungen zu genügen.“

4. Ministerial-Erlass vom 18. Mai, demgemäss der Schluss der Lectionen vor den Ferien nicht am Freitag, sondern am Sonnabend, und ebenso der Wiederanfang nicht am Dienstag, sondern am Montag zu erfolgen hat.

5. Ministerial-Erlass vom 4. Juli, demzufolge die bei den Gymnasien und anderen höheren Unterrichtsanstalten bestehenden religiösen Vereine aufzulösen sind, den Schülern dieser Anstalten die Theilnahme an den religiösen Vereinen direct zu verbieten ist, und Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot disciplinarisch, nöthigenfalls durch Entfernung von der Anstalt zu bestrafen sind.

### III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr 1871/72 wurde am 6. October eröffnet, nachdem an den beiden vorhergehenden Tagen die Receptions- und nachträglichen Versetzungsprüfungen abgehalten worden waren.

2. Das Geburtsfest Seiner Majestät wurde am 22. März durch einen Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche und hierauf durch eine Schulfeier in dem städtischen Rathsaussaale begangen, bei welcher der Oberlehrer Dr. Deiters die Festrede hielt.

3. Dem Gymnasiallehrer Conrad Rantz wurde von der philosophischen Facultät zu Rostock mittels Diploms vom 7. März die Doctorwürde verliehen.

4. Bezüglich des Lehrer-Kollegiums haben nachfolgende Veränderungen Statt gefunden:

Mittels Verfügung vom 7. September wurden:

a) Dr. Paul Brandenburg, bis dahin ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Münstereifel, zum 4. ordentlichen Lehrer und

b) der bisherige Schulamts-Kandidat Dr. Franz Voiss zum 5. ordentlichen Lehrer ernannt. Der letztere ward am 11. October vor der versammelten Conferenz durch den Director vereidigt. In Folge dieser Anstellungen rückten der Gymnasiallehrer Dr. Werr in die 3. und der Gymnasiallehrer Rantz in die 2. ordentliche Lehrerstelle auf.

c) Nach Verfügung vom 25. Mai v. J. wurde der Schulamts-Kandidat H. Kreuder und

d) nach Verfügung vom 27. August v. J. der Kandidat Dr. Peter Didolff zur Ableistung des vorschriftsmässigen Probejahres zugelassen. Der erstere schied Ostern aus, um eine Lehrerstelle beim Kollege zu Forbach zu übernehmen.

e) An Stelle des am Schlusse des vorigen Schuljahres zur Central-Turnanstalt in Berlin abgegangenen Schulamts-Kandidaten H. Dederich wurde der Kandidat Dr. Heinrich Glaeser, früher Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Malmedy, beim hiesigen Gymnasium commissarisch beschäftigt. Derselbe schied Ende Mai aus seinem hiesigen Wirkungskreise, um einer Berufung als Lehrer an das Kollege zu Saargemünd Folge zu geben. In seine Unterrichtsstunden trat durch Verfügung vom 13. Mai der Probecandidat Dr. Didolff ein.

f) In Gemässheit der Verfügung vom 11. October wurde dem Rector der katholischen höheren Bürgerschule, Dr. J. H. Schüller, ein Theil der katholischen Religionsstunden commissarisch übertragen.

g) Durch Verfügung vom 26. April wurde Dr. Andreas Meyer, früher ordentlicher Lehrer an der Realschule erster Ordnung zu Posen, der hiesigen Anstalt zugewiesen.

#### IV. Statistische Nachrichten.

1. Beim Schluss des verflossenen Schuljahres betrug die Schülerzahl 202; von dieser gingen 13 zur Universität und ausserdem während der Herbstferien noch 14 Schüler zu anderen Lehranstalten oder zu anderweitiger Bestimmung ab. Neu eingetreten sind im Laufe des Wintersemesters 77, so dass die Frequenz im Wintersemester 252 betrug, und zwar in I<sup>a</sup>: 25; in I<sup>b</sup>: 19; in II<sup>a</sup>: 17; in II<sup>b</sup>: 20; in III<sup>a</sup>: 26; in III<sup>b</sup>: 24; in IV: 24; in V: 50 und in VI: 47. Von diesen gingen im Laufe des Wintersemesters und in den Osterferien ab: 12; 1 ihrer vorzüglichsten und hoffnungsvollsten Schüler verlor die Anstalt leider durch den Tod, den Unter-Tertianer Heinrich Fassbender, welcher nach längerem Leiden am 12. April in seinem Geburtsorte Oedekoven bei Bonn an der Schwindsucht gestorben ist. Neu aufgenommen wurden im Sommersemester 7, und betrug mithin die Schülerzahl im Sommersemester 246 und zwar in I<sup>a</sup>: 23; in I<sup>b</sup>: 21; in II<sup>a</sup>: 15; in II<sup>b</sup>: 16; in III<sup>a</sup>: 26; in III<sup>b</sup>: 23; in IV: 25; in V: 50 und in VI: 47. Es schieden aus im Sommersemester 5, so dass der Bestand am Ende des Schuljahres ist: 241. Diese 241 Schüler vertheilen sich auf die einzelnen Klassen also:

| Klasse:              | Ueberhaupt: | Aus dem Schulort: | Auswärtige: | Katholisch: | Evangelisch: | Jüdisch: |
|----------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------|--------------|----------|
| Oberprima . . . .    | 23          | 8                 | 15          | 20          | 2            | 1        |
| Unterprima . . . .   | 20          | 3                 | 17          | 19          | 1            | —        |
| Obersecunda . . . .  | 14          | 3                 | 11          | 13          | 1            | —        |
| Untersecunda . . . . | 15          | 5                 | 10          | 15          | —            | —        |
| Obertertia . . . .   | 26          | 10                | 16          | 24          | 2            | —        |
| Untertertia . . . .  | 23          | 12                | 11          | 22          | 1            | —        |
| Quarta . . . . .     | 24          | 7                 | 17          | 22          | 1            | 1        |
| Quinta . . . . .     | 49          | 32                | 17          | 45          | 4            | —        |
| Sexta . . . . .      | 47          | 30                | 17          | 45          | 2            | —        |
| Summe . . . . .      | 241         | 110               | 131         | 225         | 14           | 2        |

2. Beim Herbsttermine stellten sich sämmtliche Schüler der Oberprima, 23 an der Zahl, zur Abiturienten-Prüfung. Die schriftlichen Prüfungsaufgaben wurden vom 24. Juni bis zum 1. Juli bearbeitet. Die mündliche Prüfung ward unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Lucas am 13., 14., 15. und 16. August abgehalten. Von den Geprüften erhielten 21 das Zeugniß der Reife.

| Namen der Abiturienten: | Geburts-Jahr und Tag: | Geburtsort:                | Konfession: | Jahre           |                 | Berufsfach:  |
|-------------------------|-----------------------|----------------------------|-------------|-----------------|-----------------|--------------|
|                         |                       |                            |             | am Gymnasium:   | in Prima:       |              |
| 1. Brüll, Felix         | 1854, 30. Mai         | Gross-Boslar, Kreis Jülich | kath.       | 5               | 2               | Theologie    |
| 2. Dorst, August        | 1852, 21. Sept.       | Heinsberg                  | kath.       | 7               | 2               | Baufach      |
| 3. Dorst, Franz         | 1854, 21. Febr.       | Heinsberg                  | kath.       | 7               | 2               | Theologie    |
| 4. Krabbel, Christian   | 1852, 15. Dec.        | Blatzheim, Kreis Bergheim  | kath.       | 2               | 2               | Theologie    |
| 5. Krapp, Anton         | 1853, 24. Sept.       | Oberembt, Kreis Bergheim   | kath.       | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | Jurisprudenz |
| 6. Kröger, Franz        | 1849, 8. April        | Steinheim, Kreis Höxter    | kath.       | 7               | 3               | Medicin      |
| 7. Löhner, Robert       | 1852, 13. Jan.        | Kesternich, Kr. Montjoie   | kath.       | 3               | 2               | Postfach     |
| 8. Marx, Wilhelm        | 1851, 29. Dec.        | Oelinghoven, Kr. Sieg      | kath.       | 2               | 2               | Jura         |
| 9. Mayer, Samuel        | 1850, 24. Juni        | Gürzenich, Kr. Düren       | israel.     | 9               | 3               | Medicin      |
| 10. Müller, Johann      | 1852, 11. Nov.        | Sindorf, Kreis Bergheim    | kath.       | 2               | 2               | Medicin      |
| 11. Niesemann, Joseph   | 1851, 20. Aug.        | Frechen, Land-Kreis Cöln   | kath.       | 2 $\frac{3}{4}$ | 2               | Medicin      |
| 12. Räss, Hubert        | 1853, 20. Mai         | Oedekoven, Kr. Bonn        | kath.       | 3               | 2               | Jura         |

| Namen der Abiturienten:            | Geburts-Jahr<br>und Tag: | Geburtsort:                             | Kon-<br>fes-<br>sion: | Jahre              |           | Berufsfach: |
|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------|-------------|
|                                    |                          |                                         |                       | am Gym-<br>nasium: | in Prima: |             |
| 13. Scheidweiler, Joseph           | 1850, 13. Sept.          | Hoven, Kreis<br>Düren                   | kath.                 | 7 $\frac{1}{2}$    | 3         | Theologie   |
| 14. Schwanke, Carl                 | 1852, 21. Dec.           | Steinheim, Kreis<br>Höxter              | kath.                 | 8 $\frac{1}{4}$    | 2         | Baufach     |
| 15. Simon, Adolph                  | 1854, 21. März           | Zweifalls-<br>hammer, Kreis<br>Montjoie | evang.                | 8                  | 2         | Industrie   |
| 16. Stein, Victor                  | 1852, 22. Aug.           | Gemünd, Kreis<br>Schleiden              | evang.                | 2 $\frac{3}{4}$    | 2         | Jura        |
| 17. Stollmann, Tillmann            | 1851, 10. Aug.           | Düren                                   | kath.                 | 9 $\frac{3}{4}$    | 2         | Theologie   |
| 18. Thelen, Otto                   | 1853, 6. Jan.            | Düren                                   | kath.                 | 7                  | 2         | Medicin     |
| 19. Willerscheid, Johann<br>Joseph | 1850, 17. April          | Kesseling, Kreis<br>Adenau              | kath.                 | 2                  | 2         | Medicin     |
| 20. Windelschmidt, Heinr.          | 1850, 23. Sept.          | Düren                                   | kath.                 | 8                  | 3         | Medicin     |
| 21. Zimmermann, Joseph             | 1854, 19. Nov.           | Gey, Kr. Düren                          | kath.                 | 8                  | 2         | Theologie   |

## V. Lehrapparat.

Die Gymnasial-Bibliothek, welche vom Oberlehrer Dr. Deiters verwaltet wird, hat in diesem Jahre folgenden Zuwachs erhalten:

1. Durch Geschenke: a) Mittels des Ministeriums: Fortsetzung der Zeitschriften: Borchardt, Journal für reine und angewandte Mathematik, Bd. 73, 4, Bd. 74; Rheinisches Museum für Philologie, Bd. 26; Kuhn, Ztschr. für vergleichende Sprachforschung, Bd. 20, 3—6; Koner, Ztschr. der Gesellschaft für Erdkunde, Bd. 5. b) Vom Königlichen Provinzial-Schulcollegium: Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Bd. 6. c) Von dem ehemaligen Oberlehrer Elvenich: Novum testamentum graece et latine — recens. F. X. Reithmayr. d) Von dem Schulamtsandidaten H. Kreuder: Witzschel, Grundlinien der neueren Geometrie. e) Von dem früheren Lehrer, Jubilarpriester J. L. Siberti: Deutsches Museum. 1776—1788 in 26 BB.

2. Durch Anschaffungen aus den Fonds der Anstalt: a) für die Lehrerbibliothek: Fortsetzung der Zeitschriften: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, von Fleckenstein und Masius; Ztschr. für das Gymnasialwesen; Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Jahrbücher des Vereins von Alterthums-

freunden im Rheinlande, Heft 50 u. 51 nebst Festprogramm; Ztschr. für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann; Amtsblatt; Mushacke, Schulkalender. — Grimms deutsches Wörterbuch, IV, 5; IV, 2. Abth., 4 u. 5; V, 11; Berger, lateinische Grammatik; Fr. v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen, 4. Aufl.; Thukydides von G. Böhme; Schellen, Aufgaben für das theor. und prakt. Rechnen, Thl. 1, sowie desselben Materialien für den Unterricht im Rechnen, Thl. 1; Eckstein, Nomenclator philologorum; Ranke, Aug. Meineke; Xenophons Cyropaedie und Memorabilien v. Breitenbach; Sallust, v. Dietsch, H. 1; Cicero's Brutus, v. Piderit; Horatius ed. Dillenburger; Xenophons Anabasis, v. Vollbrecht; Xenophons Anabasis v. Rehdantz; Ueberweg, Logik; Herbst, historisches Hülfsbuch; Horaz Oden und Epoden, v. Nauck; Phädrus v. Raschig; Cicero's Brutus v. O. Jahn; Troschel, Handbuch der Zoologie; Baltzer, Theorie der Determinanten; Lejeune-Dirichlet, Vorlesungen über die Zahlentheorie; Linnig, der deutsche Aufsatz; Walther von Aquitanien, übersetzt v. Linnig; Teuffel, Studien und Charakteristiken; Plutarch, erkl. von Sintenis; Caesar de bello Gallico, von Doberenz; Homers Odyssee von Faesi und Kayser; Homers Ilias von Faesi und Franke; Plato erkl. von Cron und Deuschle; Jordan, Topographie von Rom, Bd. 2; C. Fr. Gauss Werke, Bd. 1; Tyndall, der Schall; Stüpfle, Aufgaben, Thl. 3; Herrmann, bibliotheca script. classicorum; Spruners Handatlas, neu herausg. v. Menke, L. 1—5; Buchholtz, homerische Realien I, 1; Gladstone, homerische Studien; Horaz Oden, von Baumeister; Grammatici latini ed. Keil VI, 1; Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre; Kudrun, v. Martin; Isocrates, v. O. Schneider; Verhandlungen der 6. Directorenversammlung der Provinz Preussen; Verhandlungen der 4. Directorenversammlung der Provinz Pommern; Henr. Stephani thesaurus linguae Graecae, III ed. Hase etc.

b) Für die Schülerbibliothek: Buttmann, Agesilaus, ein Lebensbild; Hertzberg, die Feldzüge der Römer in Deutschland; Thomas, Buch der Entdeckungen; Thomas, Buch denkwürdiger Erfindungen; Pöschel, unsere lieben Hausfreunde; Kirchengesänge von Lucas, Anhang 50 Exempl.

Für das physikalische Cabinet wurde angeschafft: 1) eine Sirene; 2) ein Kryophor; 3) ein Doppelkegel mit schiefer Ebene; 4) ein Erdglobus von Draht; 5) ein Apparat von Draht, um den Verlauf der trigonometrischen Functionen in den verschiedenen Quadranten zu zeigen.

## VI. Oeffentliche Prüfung.

Samstag, den 31. August 1872.

Morgens von 8 bis 12 Uhr: Prüfung der untern und mittlern Klassen.

1. Prüfung der Sexta 8 Uhr, Latein: Schulamts-Kandidat Dr. van Hoff's.
2. " " " 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Rechnen: Dr. Meyer.
3. " " Quinta 9 Uhr, Geographie: Gymnasiallehrer Dr. Voiss.
4. " " " 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Religion: Religionslehrer Brüll.
5. " " Quarta 10 Uhr, Nepos: Probe-Kandidat Dr. Didolff.
6. " " Unter-Tertia 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, Griechisch: Gymnasiallehrer Esser.
7. " " Ober-Tertia 11 Uhr, Ovid: Gymnasiallehrer Dr. Rantz.
8. " " Ober-Tertia 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, Französisch: Oberlehrer Dr. Sénéchaute.

Montag, den 2. September.

Feierlicher Gottesdienst, Morgens 8 Uhr. Hierauf von 9 bis 11 Uhr:

Prüfung der obern Klassen.

1. Prüfung der Secunda 9 Uhr, Geschichte: Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg.
2. " " Ober-Secunda 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Livius: Oberlehrer Dr. Schwenger.
3. " " Unter-Prima 10 Uhr, Isocrates: Oberlehrer Dr. Deiters.
4. " " " 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, Mathematik: Gymnasiallehrer Dr. Werr.

Die für den 2. September e. projectirte Schulfeier kann, da der Rathhaussaal nicht zur Disposition steht, aus Mangel eines geeigneten Locals nicht Statt finden.

### Zur Nachricht.

Das folgende Schuljahr beginnt Mittwoch den 9. October, Morgens 9 Uhr, mit der Prüfung neuer Zöglinge, welche, mit den nöthigen Zeugnissen, namentlich mit dem Abgangs-Zeugnissen von der zuletzt besuchten Anstalt, versehen, durch die Eltern oder Pflegeeltern spätestens am vorhergehenden Tage bei dem Director anzumelden sind. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass für die in Sexta Aufzunehmenden das 9. oder 10. Lebensjahr das wünschenswerthe Alter ist, und eine Verzögerung über dieses Alter hinaus den Interessen der Schüler selbst nachtheilig ist. Die noch rückständigen Ascensions-Prüfungen finden am 10. October, Morgens 8 Uhr, Statt. Der regelmässige Unterricht beginnt Freitag, den 11. October, Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, nachdem um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr der feierliche Eröffnungs-Gottesdienst Statt gefunden hat. Die Eltern

oder Angehörigen auswärtiger Schüler haben über die Unterbringung derselben in hiesiger Stadt vorher Rücksprache mit dem Director zu nehmen. Bei Gast- und Schenkwirthen zu wohnen, ist nach den bestehenden Vorschriften den Gymnasiasten nicht gestattet. Im Laufe des Jahres das Hospitium zu wechseln, ist nur nach vorheriger Zustimmung des Directors erlaubt. Neue Bewerbungen um Verleihung Ahrweiler'scher Stipendien, über welche das Statut in dem vorigjährigen Programm abgedruckt ist, sind längstens bis zum 20. October dieses Jahres bei dem Director schriftlich einzureichen.

---

Zur geneigten Theilnahme an der öffentlichen Prüfung beehre ich mich, die Freunde und Gönner der Anstalt, sowie besonders die Eltern der Schüler hierdurch ergebenst einzuladen, mit dem Bemerken, dass dieselbe in dem Klassenzimmer der Ober-Tertia abgehalten wird.

Der Director des Gymnasiums:

**Dr. Wilh. Bogen.**

---

oder Angehörigen an  
hiesiger Stadt vor  
Schenkwrthen zu w  
nicht gestattet. Im  
heriger Zustimmung  
weiler'scher Stipen  
gedruckt ist, sind län  
lich einzureichen.

Zur geneigten  
Freunde und Gönner  
ergebenst einzuladen  
Ober-Tertia abgehalt



unterbringung derselben in  
nehmen. Bei Gast- und  
schriften den Gymnasiasten  
wecheln, ist nur nach vor  
ngen um Verleihung Ahr  
origjährigen Programm ab  
es bei dem Director schrift-

ung beehre ich mich, die  
ern der Schüler hierdurch  
n dem Klassenzimmer der

Director des Gymnasiums:  
Wilh. Bogen.

oder Angehörigen auswärtiger Schiffer haben über die Einbringung derselben in  
 diesem Stand vorher Rücksprache mit dem Director zu nehmen. Bei Gast- und  
 Schiffern zu Wohnen ist nach den bestehenden Vorschriften der Gynnasialen  
 nicht gestattet. Im Laufe des Jahres das Hospital zu wechseln, ist nur nach vor-  
 heriger Zustimmung des Directors erlaubt. Keine Verwendung zur Verbindung. Auf  
 weiterer Stipendium über welche das Statut in dem vorliegenden Programm ab-  
 gedruckt ist, sind längstens bis zum 30 October dieses Jahres bei dem Director schrift-  
 lich einzusetzen.

Zur geneigten Theilnahme an der öffentlichen Prüfung beziehe ich mich die  
 Freunde und Gönner der Anstalt, sowie besonders die Eltern der Schiffer hierdurch  
 ergebenst einzuladen, mit dem Bemerken, dass dieselbe in dem Klassenraum der  
 Ober-Tertia abgehalten wird.

Der Director des Gynnasiums:  
 Dr. Will. Bögen